

## Alpbach 2016 Erfahrungsbericht für den Club OÖ

Simone Huber

Nachdem mir dieses Jahr die Ehre zuteil wurde als Stipendiatin des Club Alpbach Oberösterreich am Europäischen Forum Alpbach (EFA) - in einem der wohl idyllischsten Bergdörfer Österreichs- teilzunehmen, habe ich nun das Vergnügen einen kurzen Bericht über meine Erfahrungen zu verfassen.

Was mich gleich bei der Ankunft in diesem kleinen romantischen Örtchen erstaunte war, dass hier 3.800 Besucher während des Forums erwartet wurden. Dem Platzmangel wird in Alpbach mit sehr kreativen Einfällen Abhilfe geschafft, indem beispielsweise ein altes Hallenbad zur Partylocation umgestaltet wird, eine Theateraufführung des RADA, „Royal Academy of Dramatic Art“, im örtlichen Feuerwehrhaus stattfindet oder sämtliche Seminare in der Hauptschule abgehalten werden.

Einer meiner persönlichen Höhepunkte dieser Woche war unter anderem das Seminar BIG DATA. Für die Auswahl der Seminare kann ich allen zukünftigen Stipendiaten nur den Tipp geben, dass auch die Teilnahme an Veranstaltungen ohne wesentliches Vorwissen möglich ist, da die meisten Seminare so gehalten werden, dass man ohne Probleme in das Thema einsteigen kann. Hier sei noch die sehr informative Vorstellung der diversen Seminarinhalte nach der Eröffnungsrede zu erwähnen, die noch Unentschlossenen eine gute Hilfestellung bei der Auswahl der Seminare sein kann.

Die folgenden eineinhalb Wochen füllten sich mit Podiumsdiskussionen, Arbeitsgruppen und Gesprächen zu den Themen Wirtschaft, Gesundheit, Politik, Recht und Technologie; Veranstaltungen, welche allesamt einen Hauch von Ungewissheit und Unsicherheit der Vortragenden gegenüber zukunftsbezogenen Themen aufdeckten.

Weiters haben mir die ungezwungenen Gesprächsmöglichkeiten mit den Vortragenden und den Teilnehmern bei den zahlreichen Empfängen sehr zugesagt. Die Leichtigkeit, mit der man in angenehmer Atmosphäre sowohl mit weltberühmten Wissenschaftlern, ranghohen Politikern und verschiedenen interessanten Persönlichkeiten, als auch mit inspirierenden Stipendiaten aus allen Teilen der Welt, ins Gespräch kommt, ist für mich ein Teil des „Spirit of Alpbach“.

Die vom Club Alpbach Oberösterreich organisierten Kamingespräche waren ein absoluter Traum. Meine persönlichen Favoriten waren das Gespräch mit Sebastian Kurz und Harald Mahrer. Sich selbst einzubringen und die Chance zu nützen, mit Koryphäen der diversesten Sparten in Berührung zu kommen, sei hier als guter Ratschlag angebracht. Je interessierter man ist, desto mehr Fragen man stellt, desto mehr kann man selbst davon profitieren. Speziell die späteren Abendstunden und in manchen Fällen auch die frühen Morgenstunden eignen sich ganz vorzüglich potentielle Kamingesprächspartner dazu zu bewegen, sich auf weitere Diskussion einzulassen.

Zum Abschluss möchte ich mich noch aufs Herzlichste bei allen Sponsoren und den Mitwirkenden des Club Alpbach Oberösterreichs bedanken, die mir diese einzigartige Erfahrung ermöglicht haben. Es war mir eine große Freude und ich möchte diese Zeit nicht missen. Ich freue mich schon heute auf das kommende EFA und um es mit den oft gehörten letzten Worten im Jakober, der abends immer überfüllten Gastwirtschaft, zu sagen: ‚Heute ist nicht alle Tage; ich komm‘ wieder, keine Frage!‘